

**Orgalutran®** 0,25 mg/0,5 ml Injektionslösung. **Wirkstoff:** Ganirelix. **Zusammensetzung:** 1 Fertigspritze enthält 0,25 mg Ganirelix in 0,5 ml wässriger Lösung. Sonstige Bestandteile: Essigsäure, Mannitol und Wasser zur Injektion, zur Einstellung des pH-Werts: Natriumhydroxid, Essigsäure. **Anwendungsgebiete:** Vermeidung eines vorzeitigen LH(Luteinisierendes Hormon)-Anstieges bei Frauen, die sich einer kontrollierten ovariellen Hyperstimulation (COH) im Rahmen einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) unterziehen. In klinischen Studien wurde Orgalutran mit rekombinantem FSH verwendet. **Gegenanzeigen:** Mittelschwere oder schwere Einschränkungen der Nieren- oder Leberfunktion. Überempfindlichkeit gegen den arzneilich wirksamen Bestandteil oder einen der Hilfsstoffe, gegenüber Gonadotropin Releasing Hormon (GnRH) oder jedem anderen GnRH-Analogon. Schwangerschaft oder Stillzeit. **Nebenwirkungen:** An der Injektionsstelle kann eine lokale Hautreaktion (vorwiegend Rötung) auftreten. In klinischen Studien trat 1 Stunde nach Injektion zumindest eine mittelschwere oder schwere lokale Hautreaktion bei 12% der mit Orgalutran und bei 25% der mit einem GnRH-Agonisten behandelten Patienten auf. Häufig (>1%) Kopfschmerzen und Übelkeit; gelegentlich (<1%) Schwindel, Asthenie und Unpäßlichkeit; in einem Fall Verschlechterung eines Ekzems nach der 1. Orgalutran-Dosis. Andere Nebenwirkungen sind der kontrollierten ovariellen Hyperstimulation (COH) im Rahmen der ART zuzuschreiben (z.B. Bauchschmerzen, OHSS, ectopische Schwangerschaft und Fehlgeburt). **Packungsgrößen:** 1 (N1) und 5 (N1) Fertigspritze(n) mit Ganirelix 0,25 mg in 0,5 Injektionslösung. Verschreibungspflichtig. Stand: Mai 2000.

**Puregon®** 50 I.E./0,5 ml -, 75 I.E./0,5 ml -, 100 I.E./0,5 ml -, 150 I.E./0,5 ml -, 200 I.E./0,5 ml - Injektionslösung. **Wirkstoff:** „Rekombinantes follikelstimulierendes Hormon“ (FSH) Folitropin beta. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Durchstichflasche enthält 50 I.E./75 I.E./100 I.E./150 I.E./200 I.E. FSH-Aktivität. Sonstige Bestandteile: 0,5 ml wässrige Lösung, Saccharose, Natriumcitrat, Methionin, Polysorbat 20, Natriumhydroxid und/oder Salzsäure zur pH-Wert-Einstellung. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der weiblichen Unfruchtbarkeit bei folgenden klinischen Erscheinungsbildern: Anovulation [einschl. Syndrom der polyzystischen Ovarien (PCOD)] bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin [z.B. In-vitro Fertilisation/Embryotransfer (IVF/ET), intratubarer Gametentransfer (GIFT) und intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)]. **Gegenanzeigen:** Tumoren der Ovarien, der Mammæ, des Uterus, der Hypophyse oder des Hypothalamus. Schwangerschaft oder Stillzeit. Nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Primäre Ovarialinsuffizienz. Ovarialzysten oder vergrößerte Ovarien, außer bei dem Syndrom polyzystischer Ovarien (PCOD). Mißbildungen von Geschlechtsorganen sowie Uterusmyome, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. **Nebenwirkungen:** Selten: Unerwünschte Überstimulation der Ovarien bei ca. 5% der Puregon-Patientinnen. Die i.m.- oder s.c.-Injektion kann zu Reaktionen wie Quetschung, Schmerz, Rötung, Schwellung und Juckreiz an der Injektionsstelle führen, die meistens leichter Art sind. Systemische Reaktionen wurden nicht beobachtet. Es wurde ein leicht erhöhtes Risiko für ectopische Schwangerschaft und Mehrlingsschwangerschaft gefunden. Bei Frauen, die im Rahmen assistierter Reproduktion schwanger werden, ist die Abortrate höher als in der übrigen Population. In seltenen Fällen wurden arterielle Thromboembolien bei der Therapie mit Menotropin/hCG beobachtet. Dies könnte auch bei einer Behandlung mit Puregon-Injektionslösung/hCG der Fall sein. Weitere Angaben in der Fachinformation. **Packungsgrößen:** 1 (N1), 5 (N1) und 10 (N2) Durchstichflasche/n Fertiglösung Folitropin beta mit 50 I.E./75 I.E./100 I.E./150 I.E./200 I.E. FSH-Aktivität. Verschreibungspflichtig. Stand: Februar 2000. Organon GmbH, 85762 Oberschleißheim bei München

# Reproduktions- medizin

Volume 16 Number 6 December 2000

## Editorial

- T. Katzorke  
Egg donation. Plea for liberalisation 373

## Andrology

- G. Prietl · G. Haidl · D. Krebs  
Homologous intrauterine insemination for the treatment of infertility. A literature survey of prospective, randomized studies for male-factor subfertility 376

## Endocrinology

- C. de Geyter · J. J. Staub  
The role of thyroid disorders in female fertility 384

## Gynecology

- M. Ludwig · R. E. Felberbaum · K. Diedrich · W. Hamm · H. Riethmüller-Winzen · H. Ulrich  
The multiple dose antagonist protocol using Cetrorelix (Cetrotide®) offers a new way of controlled ovarian stimulation for assisted reproductive techniques 390

## Psychosomatics

- H. Kantenich · F. Siedentopf  
Emotions in reproductive medicine 400

## Reproductive biology

- P. Kaufmann · S. Kertschanska · H.-G. Frank  
Morphological and cell-biological bases of so-called placental insufficiency 405

## Reproductive genetics

- J. Häubler · S. Bochum · K. Rösch · T. Paiss · W. Vogel  
Genetic disposition to prostate cancer 420

## Urology

- F. J. Martínez Portillo · P.-M. Braun · A. Musial · P. Alken · K.-P. Jünemann  
Vasectomy – a safe and effective male contraceptive method 428

## Book reviews

436

## Internet addresses

437

## Subject index 2000

444

## Contents of volume 16, 2000